Frauke Nahrgang
Die Teufelskicker
Catrina bleibt am Ball

cbj

© Peter Lauritis

DIE AUTORIN

Frauke Nahrgang ist Grundschullehrerin, Autorin und ein leidenschaftlicher Fußballfan. Ideale Voraussetzungen also, um eine Fußballserie für Kinder im Grundschulalter zu schreiben. Als ihre eigenen Kinder klein waren, hat sie ihnen immer gern vorgelesen und schließlich eigene Geschichten für sie erfunden. Inzwischen sind ihre Kinder groß und sie selbst ist mittlerweile eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinderbücher.

Von Frauke Nahrgang ist bei cbj erschienen …

… als Taschenbuch:

Die Teufelskicker:

Moritz macht das Spiel! (Band 1, 22120)
Eine knallharte Saison (Band 2, 22121)
Holt euch den Cup! (Band 3, 22122)
Stürmer gesucht (Band 4, 22123)
Torschuss mit Folgen (Band 5, 22243)
Ein unheimlich starker Gegner (Band 6, 22244)
Talent gesichtet (Band 7, 22291)
Pokal in Gefahr (Band 8, 22292)
Sieg um jeden Preis (Band 9, 22330)
Falsches Spiel im Turnier (Band 10, 22331)
Verpasste Chance (Band 11, 22372)
Moritz startet durch (Band 12, 22378)
Der Super Coach (Band 13, 22394)

… als gebundenes Buch:

Die Teufelskicker:

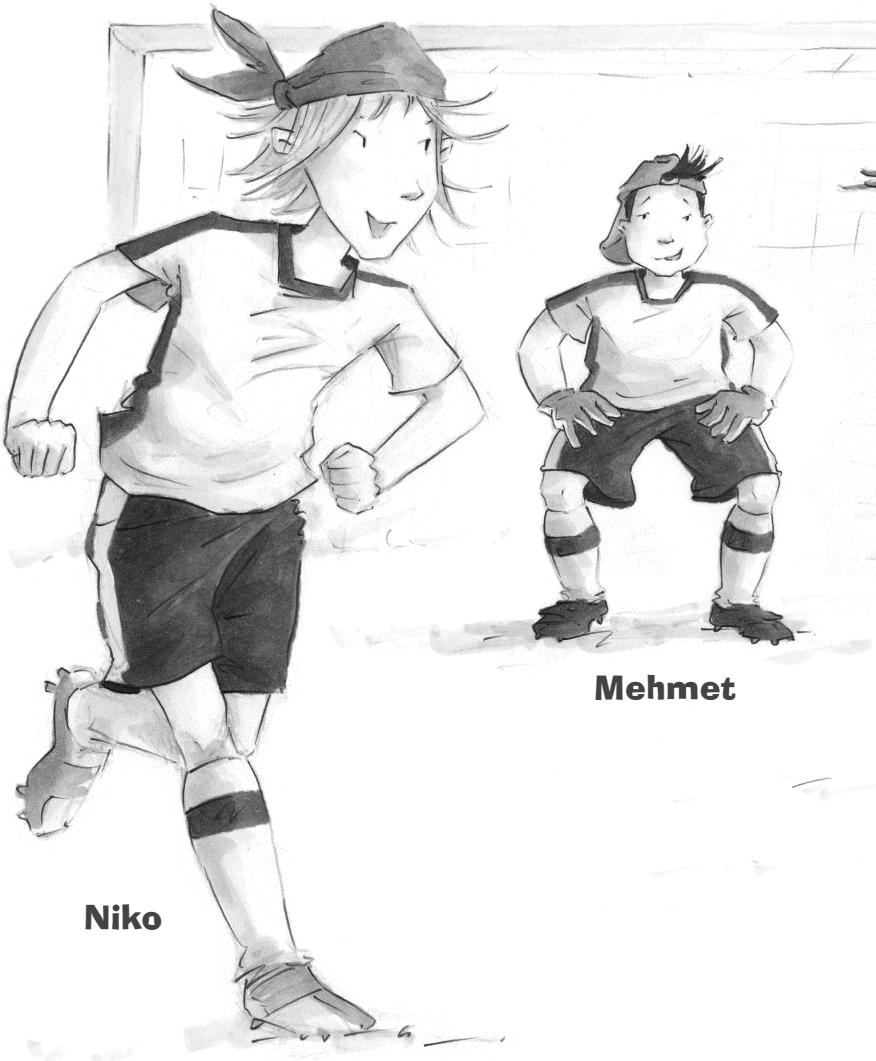
Eigentor für Moritz (Band 15, 15636)

Frauke Nahrgang

Catrina bleibt am Ball

Mit Illustrationen
von Alexander Bux

cbj


Mehmet
Niko

Catrina
Alex
Moritz

cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014496
FSC
www.fsc.org

Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
München Super Extra liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage
Erstmals als cbj Taschenbuch April 2014
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform
© 2012 cbj Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Dieses Projekt wurde vermittelt durch
die Autoren- und Projektagentur Gerd F. Rumler.
Umschlag- und Innenillustrationen: Alexander Bux
Umschlaggestaltung: schwecke.mueller
Werbeagentur GmbH, München
MI · Herstellung: ReD
Satz: Uhl + Massopust , Aalen
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN: 978-3-570-22441-0
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Eine verrückte Idee

Gleich ist er da, der goldene Moment. Moritz spürt schon das Kribbeln in seinem linken, seinem Torschussbein. Jetzt bloß nicht zögern, sonst wirkt der tödliche Pass kein bisschen tödlich, sondern so harmlos wie eine Partie Wattebauschwettpusten. Also los! Ein Antritt, kurz und knackig, der die Verteidiger kalt erwischt. Ehe sie ihre Füße sortiert haben, ist Moritz schon vorbei. Aus den Augenwinkeln sieht er noch, wie rechts und links die Arme hochfliegen. Abseits? Lächerlich. Gleiche Höhe, höchstens. Findet der Schiri auch und lässt Moritz passieren. So treffen sie im Rücken der Abwehr zusammen, ein hungriger Stürmer und sein Lieblingsspielzeug. Der Torhüter stürzt heraus. Glaubt wirklich, es wäre noch was zu retten, der Ärmste. Dabei kann Moritz sich die Ecke aussuchen. Und dann flach hinein ins Glück. Aber halt, warum nicht mal etwas ganz Besonderes machen? Etwas für den Jahresrückblick und unzählige Wiederholungen im Fernsehen.

Aus dem Fußgelenk löffelt Moritz den Ball über den zappelnden Keeper hinweg. Wie von selber findet der in einem eleganten Bogen seinen Weg in die Maschen. Jawoll! Begeistert reißt Moritz die Arme hoch.

»Du Schwein!«

Hallo? Redet man so mit dem Torschützen zum Tor des Jahres?

»Mann, kannst du nicht aufpassen?« Die Beschwerde stammt von Niko, dem Mannschaftskapitän von Blau-Gelb. Angeekelt versucht er, eine graue Pampe aus seinen Haaren zu entfernen. Was ist das denn? Verwirrt lässt Moritz die Arme sinken. Dabei entdeckt er in seiner Hand eine Tapezierbürste voller Tapetenkleister. Augenblicklich ist er zurück in der Wirklichkeit. Und die spielt leider nicht in einer ausverkauften Arena im Endspurt um die Deutsche Meisterschaft, sondern im Wohnzimmer von Norbert, dem Trainer der D-Jugend, zwischen einem Kleistereimer und einem Tapeziertisch.

Inzwischen stehen drei verklebte Haarsträhnen wie Antennen von Nikos Kopf ab. »Cool!«, findet Alex. »Du siehst aus wie ein Außerirdischer.«

Niko scheint weniger begeistert von seinem neuen Look und mosert: »Was fuchtelst du auch rum wie ein Irrer?«

»'tschuldigung, ich musste mich nur mal recken«, behauptet Moritz. »Bin total verkrampft von der ganzen

Schufterei.« Die Tapetenbahn vor ihm erzählt allerdings eine andere Geschichte. Mit Kleister hat Moritz dort die Laufwege bis zu seinem sensationellen Tor eingezeichnet. Die Tapete sieht aus wie eine Taktiktafel, an der die Experten im Fernsehen immer die besonders gelungenen Spielzüge erklären. Hastig überpinselt Moritz seine Träumereien.

»Hörte ich da gerade Schufterei?«, spottet Mehmet. »Bei deinem Schneckentempo wächst dein Großvater noch oben auf der Leiter fest.«

»Und Norbert kommt zurück, ehe wir fertig sind«, pflichtet ihm Enes, sein kleiner Bruder, bei.

Diese Sorge ist allerdings unbegründet. Noch mindestens eine Woche muss der Trainer im Krankenhaus zubringen. Dass er überhaupt dort gelandet ist, liegt an einem komplizierten Knöchelbruch, den er sich hier in seinem Wohnzimmer beim Tapezieren zugezogen hat. Damit so etwas nicht wieder passiert, haben die Freunde beschlossen, die Sache selber in die Hand zu nehmen. Rebekka hat Norbert im Krankenhaus besucht und ihm den Schlüssel abgeschwatzt, angeblich, damit sie sich um seine Blumen kümmern könne. Zum Glück haben sich Moritz' Großvater und Herr Jahn, ein netter Nachbar des Sportgeländes, als Sachverständige zur Verfügung gestellt. Und so werkeln die Blau-Gelben in der letzten Woche der Herbstferien nun eifrig daran, ihren Trainer mit einer fertig renovierten Wohnung zu überraschen.

»Hey, das sieht ja schon richtig gut aus!« Es ist Moritz' Mutter, die den Handwerkern einen Besuch abstattet. Sie stellt einen großen Picknickkorb ab und begutachtet das Werk. »Wie bei echten Profis!«, lobt sie.

»Logisch!«, brüstet sich Alex. »Wir sind ja auch Meister im Tapezieren.«

Das ist Nikos Stichwort. »Wer wird Tapeziermeister?«, grölt er und legt erwartungsvoll die Hände hinter die

Ohren. Die Antwort kommt vielstimmig: »Bla-hau-Gehelb! Nur Blau-Gelb, Blau-Gelb!«

Zur Bekräftigung dröhnt es von den Wänden des leeren Zimmers zurück. Für die letzte Bahn, die Niko und Mehmet gerade festgestrichen haben, ist das zu viel. Mit einem schwachen Seufzer rollt sie sich von der Wand.

Herr Jahn grinst. »Vielleicht versucht ihr es doch erst mal mit Fußballmeister«, schlägt er vor.

Enes nickt ernsthaft. »Das will ich sowieso viel lieber werden«, meint er.

»Meister beim Fußball oder beim Tapezieren, alle machen jetzt erst mal Pause.« Mit diesen Worten klappt Moritz' Mutter den Korb auf.

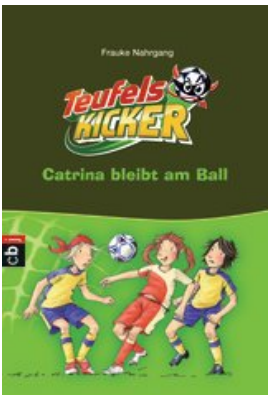
»Hm, Kartoffelsalat und Würstchen«, schwärmt der Großvater. »Das ist eine gute Idee.«

Mit dieser Meinung steht er nicht allein, denn als hätten sie es gerochen, stürmen Catrina und Rebekka herein. »Da kommen wir ja gerade richtig«, freut sich Rebekka. Mit einem schnellen Griff sichert sie sich die erste Wurst und beißt herzhaft zu. Sie deutet auf Niko und nuschelt: »Coole Frisur. Neues Haargel?«

Niko schickt Moritz einen Blick der Marke Wir-sprechen-uns-noch. An die Adresse der Mädchen sagt er grimmig: »Das Essen ist nur für die, die sich abgerackert haben.«

»Also für uns«, verkündet Catrina unbeeindruckt

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Frauke Nahrgang

Die Teufelskicker - Catrina bleibt am Ball
Band 14

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 12,5 x 18,3 cm
ISBN: 978-3-570-22441-0

cbj

Erscheinungstermin: März 2014

Temporeich, witzig erzählt und mit jeder Menge spielerischem Sachverstand

Peinlich, peinlich: Die Teufelskicker verlieren nicht nur das Spiel gegen Catrinas Mädchen-Elf, sondern lassen ihre Freundin dabei auch noch ziemlich alt aussehen – und das ausgerechnet als ein Scout für die Auswahlmannschaft zuschaut! Jetzt ist Schadensbegrenzung angesagt. Doch das ist gar nicht so einfach: Denn wie können die Freunde Catrina zu einer zweiten Chance verhelfen, ohne bei einer Revanche als totale Looser dazustehen? Da ist guter Rat teuer – aber Moritz & Co. haben prompt eine zündende Idee ...

Der Titel im Katalog